



09.06.2010 - 11:10 Uhr

Rückblick auf 27 Jahre Abgasmessungen: TCS Pionier auf dem Gebiet der Abgasreduktion Moderne Autos sind "clean"

Bern (ots) -

Autos werden immer sauberer. Dies zeigen die seit 27 Jahren durchgeführten Abgasmessungen des TCS. Aufgrund der erzielten Fortschritte ist insbesondere bei Fahrzeugen nach Euro-5-Norm der Verzicht auf separate Termine für die obligatorische Abgaswartung zwischen den Jahren der amtlichen Nachprüfung sinnvoll.

Seit 1983 hat der TCS die Auspuffgase aller Testfahrzeuge systematisch gemessen und sich stets für technische Fortschritte auf dem Weg zur Schadstoffreduktion eingesetzt. So forderte er während der Waldsterbensdebatte in den frühen 80er Jahren die vorzeitige Einführung der Abgasvorschrift US-83 und somit des Katalysators in der Schweiz.

Mit den unabhängigen TCS-Messungen kann der kontinuierliche Rückgang der Schadstoffemissionen nachgewiesen werden. Die eigenen wissenschaftlich fundierten und neutralen Messresultate versetzen den TCS auch in die Lage, Versuche zu bekämpfen, welche die individuelle Mobilität mit dem Hinweis auf den "Umwelt belastenden" Strassenverkehr immer weiter einschränken.

Die Messungen während den TCS-Langstreckentests haben die Zuverlässigkeit des Katalysators und anderer für die Abgase relevanter Bauteile unter Beweis gestellt. Die nach einer Fahrstrecke von 100 000 km gemessenen Emissionen lagen innerhalb der Grenzwerte für Neuwagen. Die Forschungsergebnisse lassen somit den Schluss zu, dass man bei Fahrzeugen nach Euro-5-Norm auf separate Termine für die obligatorische Abgaswartung zwischen den Jahren der amtlichen Nachprüfung ohne Weiteres verzichten kann. Die elektronische On-Board-Diagnose überwacht nämlich laufend das Abgassystem und zeigt relevante Fehlfunktionen mit einer Warnleuchte an.

Infobox

Seit Beginn der TCS-Messungen im Jahre 1983 wurden die PW-Abgasvorschriften fünf Mal verschärft sodass der Schadstoffausstoss der Fahrzeuge heute extrem gering ausfällt. Wurden die limitierten Schadstoffe CO, HC, NOx und Russpartikel früher in Gramm pro Kilometer gemessen, sind es heute lediglich Milligramm pro Kilometer. Die Emissionen der Benzinler nach Euro-4- und Euro-5-Norm sind minimal. Nur wenige Fahrzeuge weisen bei 130km/h einen erhöhten Anteil an Kohlenmonoxid (CO), Kohlenwasserstoff (HC) oder Stickoxid NOx auf. Stiegen zwischen den Jahren 2000 und 2004 noch 11 Prozent der Benzinler viel NOx aus, ist ihr Anteil nun auf 3,5 Prozent gesunken. Dieselmodelle, die zwecks Einhaltung der Euro-5-Norm mit einem Partikelfilter ausgerüstet sein müssen, stossen praktisch nur noch NOx. Dieser Wert wird der Einführung von Euro 6 ab 2014/15 auf die Hälfte zurückgehen und praktisch auf das Niveau der heutigen Benzin-PW gesenkt. Wenn die Autohersteller weiterhin darauf achten, dass die Schadstoffemissionen bei Geschwindigkeiten ausserhalb des gesetzlich vorgeschriebenen Messzyklus nicht übermässig ansteigen,

wird wohl keine Abgasvorschrift «Euro 7» mehr nötig sein.

Kontakt:

Stephan Müller, Mediensprecher, 031 380 11 44, 079 302 16 36,
smueller@tcs.ch

Erich Schwizer, Projektleiter, 041 267 18 33, eschwizer@tcs.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100605128> abgerufen werden.